

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 76 (1950)  
**Heft:** 41

**Artikel:** Tierhypnose  
**Autor:** Urban, Ralph  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-489960>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

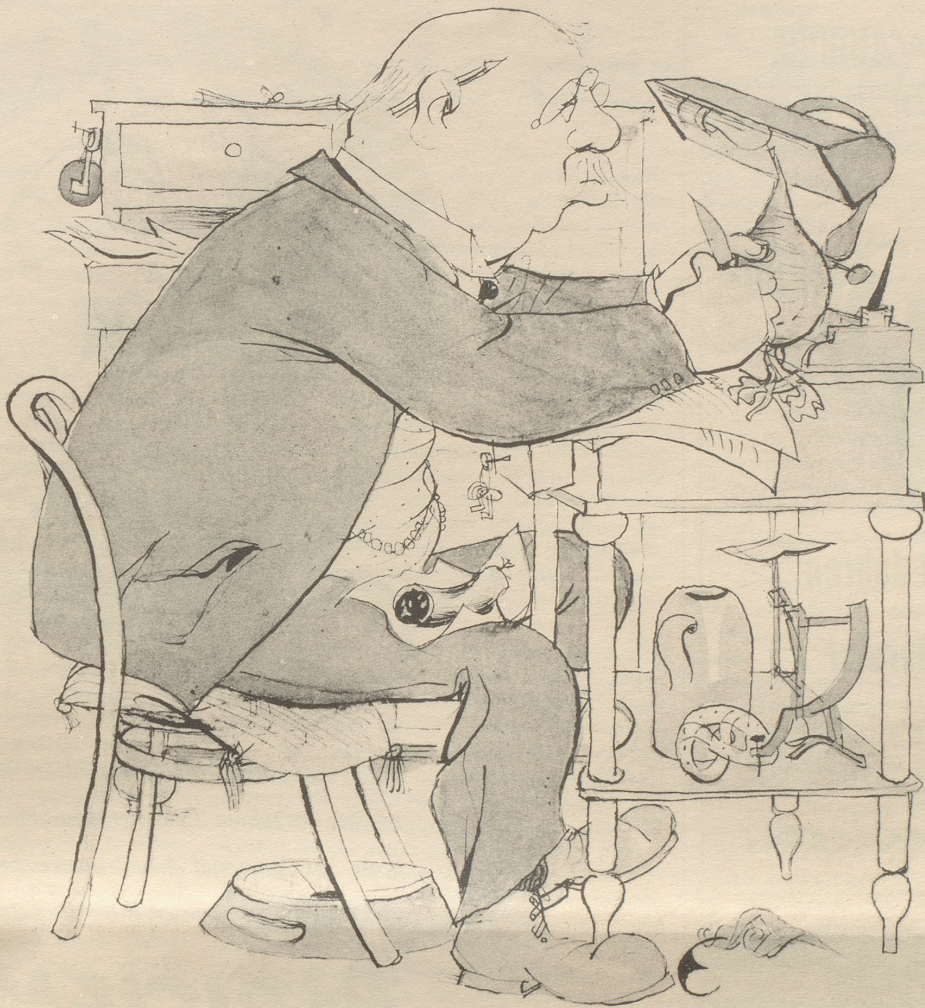
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Croissant

## Bürohkost

### Tierhypnose

Direktor Brettschneider vom Variété «Winterpalast» blickte gelangweilt auf den schwarzen Spitzbart des Sig. Buonafide und sprach: «Sie sind mir von der Agentur Miller ganz besonders empfohlen worden, so daß ich Sie hierher bestellt habe, obwohl die Tierhypnose nicht mehr zieht. Eine Ausnahme bildet vielleicht Ihr Kollege Leblanc, der auf der Bühne einen Wolf so gründlich hypnotisiert, daß dieser glaubt, ein Schaf zu sein, und sich selbst auftrifft. Aber der Mann braucht im Monatsengagement dreißig Wölfe und kommt daher zu teuer. Mit welchen Schlagern vermögen Sie aufzuwarten, Buonafide?»

«Ich lasse einen Regenwurm singen», antwortete der Artist, «bringe ein kleines Krokodil zum Lachen und einen Frosch zum Weinen. In Trance versetzt, machen alle Tiere das, was ich ihnen zu tun befehle. Ein Hahn bellt, eine Schildkröte kräht ...»

«Eine Schildkröte kräht?» fragte Herr Brettschneider ungläubig.

«Sie kräht», nickte der junge Mann.

«Dann holen Sie schnell Ihre Schildkröte», meinte der Direktor. «Falls sie wirklich kräht, sind Sie engagiert.»

«Wozu Zeit verlieren?» entgegnete der Artist. «Bei mir kräht auch alles andere. Eins - zwei - drei ...»

Buonafide machte ein paar beschwörende Bewegungen, sein Blick wurde dämonisch starr.

«Kikeriki ...» klang es von irgendwoher kräftig durch den Raum.

«Donnerwetter!» rief der Direktor und blickte verwundert umher. «Was hat denn da gekräht?»

«Der Hahn der Wasserleitung», erklärte der junge Mann schlicht und zeigte nach dem Waschbecken in der Ecke des Zimmers.

«Herr!» schrie Brettschneider. «Jetzt behaupten Sie vielleicht noch, Sie hätten mich alten Fuchs hypnotisiert und ich hätte selbst gekräht?»

«Nein», sagte der Artist und machte ein Bühnenkompliment. «Da ich mich als engagiert betrachte, will ich Ihnen den Trick verraten, wieso in meiner Hand auch Mäuse miauen und Schlangen wiehern. Ich bin nämlich nicht nur Tierhypnotiseur, sondern auch Bauchredner.»

Ralph Urban

